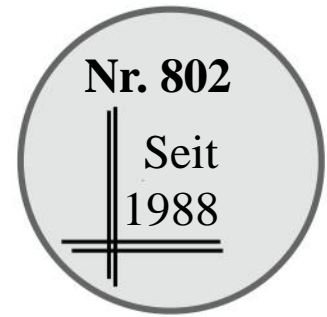




Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Die beste Waffe gegen Mobbing

„Die Furcht des HERRN ist der Anfang der Erkenntnis. Die Toren verachten Weisheit und Zucht.“ Sprüche 1,7

Die beste Waffe gegen Mobbing ist die Gottesfurcht. So wie wir Feuer mit Feuer bekämpfen, zum Beispiel bei einem Waldbrand, wenn breite Schneisen abgebrannt werden, um dem Feuer alle Nahrung zu nehmen und es so zum Stehen zu bringen, so wie wir also Feuer mit Feuer bekämpfen, so bekämpfen wir die Angst vor Menschen mit der Furcht vor Gott, der Gottesfurcht. Wer behauptet: Lieber Freund, vor Gott musst du doch keine Angst haben, es ist doch ein Gott der Liebe, der sollte etwas gründlicher in die Bibel schauen. Der Allmächtige Gott ist sehr wohl zu fürchten, hat er doch unser aller Leben in seiner Hand, und wenn er nur die Hand von uns abzieht, so vergehen wir wie Asche, die zu Boden fällt. Wir haben es mit einem Heiligen Gott zu tun, der sich nicht spotten lässt. Nur wenn wir die Heiligkeit Gottes begreifen, nur wenn wir erkennen, dass wir allen Grund haben diesen Gott zu fürchten, weil er uns für all das was wir tun und lassen einmal vor Gericht stellen wird, nur der wird begreifen, was für eine Gnade es ist, durch Christus Rettung zu erfahren. In der Bibel steht: **„Wer sollte dich, Herr, nicht fürchten und deinen**

Namen nicht preisen? Denn du allein bist heilig! Ja, alle Völker werden kommen und anbeten vor dir, denn deine gerechten Gerichte sind offenbar geworden.“ Offb 15,4

Jesus führt dieses Thema noch weiter aus. Im Lukasevangelium steht (Lk 12,4-7):

„Ich sage aber euch, meinen Freunden: Fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten und danach nichts mehr tun können. Ich will euch aber zeigen, vor wem ihr euch fürchten sollt: Fürchtet euch vor dem, der, nachdem er getötet hat, auch Macht hat, in die Hölle zu werfen. Ja, ich sage euch, vor dem fürchtet euch. Verkauft man nicht fünf Sperlinge für zwei Groschen? Dennoch ist vor Gott nicht einer von ihnen vergessen. Aber auch die Haare auf eurem Haupt sind alle gezählt. Darum fürchtet euch nicht; ihr seid besser als viele Sperlinge.“ Vielleicht denkst du jetzt, das ist ein schwacher Trost, der dich erst recht in die Angst treibt, doch die Worte Jesus stellen dich ganz im Gegenteil in eine riesige Freiheit. „Fürchte Gott, dann brauchst du vor keinem Menschen Angst zu haben.“ Das ist der Ausweg aus jeder Form von Mobbing, Terror und Unterdrückung. Wenn dein Herz fest geworden ist, durch die Liebe Gottes, dann musst du nichts mehr in dieser Welt fürchten.

Pastor Wilhelm Busch sagte das so: „Wer vor Gott kniet, kann vor Menschen gerade stehen!“ und er hat es bewiesen, als er vor den Nationalsozialisten gerade stand und ins Gefängnis ging.

Was können wir aus diesen Worten der Bibel lernen? Wer Gott fürchtet, der findet den Weg zum Heil. Denn die Furcht vor Gott führt in die Erkenntnis der Sünde. Diese Sünde führt uns in die Hölle. Doch hier setzt die Rettung ein durch Jesus. Denn er hat diesen Preis bezahlt, er hat unsere Schuld gesühnt. Ohne Gottesfurcht könnten wir mit der Vergebung nichts anfangen. Doch mit der Gottesfurcht wird uns die Vergebung zur Tür zum Heil in Christus. Jetzt sind wir bereit, die Gnade Gottes anzunehmen und werden darum gerettet. Wer aber gerettet ist weiß sich geborgen in Christus in dieser und in der zukünftigen Welt. Eine bessere Waffe gegen Mobbing, Terror und Unterdrückung gibt es nicht. Die Bibel verspricht uns feierlich: „Was wollen wir nun hierzu sagen? Ist Gott für uns, wer kann wider uns sein? Der auch seinen eigenen Sohn nicht verschont hat, sondern hat ihn für uns alle dahingegeben – wie sollte er uns mit ihm nicht alles schenken?“ Wer zu Gott gefunden hat, der ist frei! Was auch passiert, Gott regiert diese Welt. Lebe deine Freiheit!



3 x die Woche *neu!*





Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Wenn Du weiterkommen willst

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung.

Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

Mein Motto dabei ist:

**Information
nicht
Manipulation!**

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren.

Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können.

Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>

jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hilfen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7).

Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany.

Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben.

Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest.

Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns

reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will. Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

Mario Proll
Praunheimer Weg 99
60439 Frankfurt Main
Festnetznummer:
069 1381 6301
Handy: 0152 04 86 58 48
Email: Mario.Proll@hotmail.de



3 x die Woche *neu!*

